



Gemeinde- und Landkreiswahl am 08. März 2026

Unterrichtung der
Briefwahlvorstände

Tagesordnung

1. Der Wahlvorstand
2. Vorbereitung
3. Vor 18.00 Uhr – Abstimmung
4. Ab 18.00 Uhr - Ergebnisfeststellung
5. Verpacken und Ausliefern der Unterlagen
6. Ausgewählte Stimmzettelbeispiele

1. Der Wahlvorstand

- 1.1 Ehrenamt
- 1.2 Mitglieder des Briefwahlvorstands
- 1.3 Anwesenheit des Briefwahlvorstands
- 1.4 Beschlussfassung und Beschlussfähigkeit
- 1.5 Handhabung der Ordnung

1.1 Ehrenamt

Wahlen sind gelebte Demokratie!

- Kommunales Ehrenamt des Wahlhelfers
- Verpflichtung zur Wahrnehmung des Ehrenamts
- Erfrischungsgeld als Entschädigung: **60 €** bzw. **75 €**
- Freizeitausgleich bei Beamten/Beschäftigten im ö. D.

1.2 Mitglieder des Briefwahlvorstandes

Der Briefwahlvorstand besteht aus:

- Briefwahlvorsteher (als vorsitzendes Mitglied)
- stellvertretender Briefwahlvorsteher
- Schriftführer
- stellvertretender Schriftführer
- 5 Beisitzer

1.3 Anwesenheit des Briefwahlvorstandes

Anwesenheit **aller** Mitglieder des Briefwahlvorstands
im Auszählungsraum
ab spätestens 15.30 Uhr.

1.4 Beschlussfassung und Beschlussfähigkeit

Beschlussfassung

- Verhandlung, Beratung und Entscheidung sind **öffentlich**
- Entscheidung mit Stimmenmehrheit
- bei Stimmengleichheit: Stimme des Briefwahlvorstehers ausschlaggebend

Beschlussfähigkeit

Anwesenheit von Briefwahlvorsteher, Schriftführer (oder deren Stellvertreter) und
vor 18 Uhr: mindestens **ein** weiteres → mind. **3** Personen

ab 18 Uhr: mindestens **drei** weitere → mind. **5** Personen

Mitglieder des Briefwahlvorstands (Beisitzer/Stellvertreter)

1.5 Handhabung der Ordnung

Der Briefwahlvorstand sorgt für Ruhe und Ordnung im Auszählungsraum und ist für die ordnungsgemäße und ungestörte Durchführung der Wahl verantwortlich

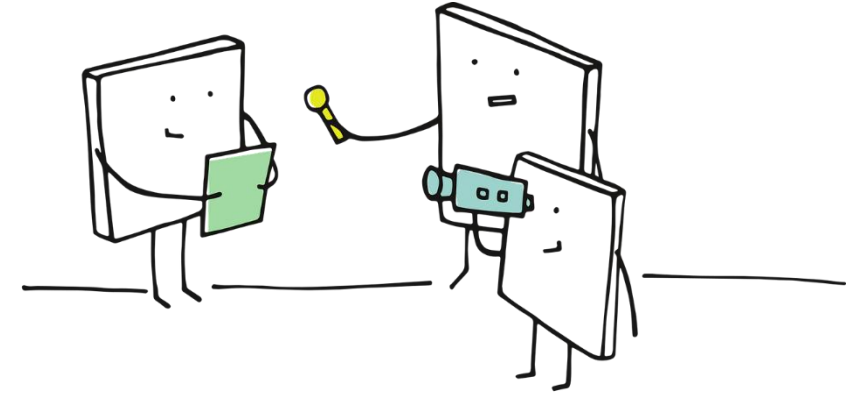
→ Störer können aus dem Raum verwiesen werden;
im Zweifel Rücksprache mit der Gemeinde



1.5 Handhabung der Ordnung

Sonderfall Medienvertreter/Reporter

- „Allgemeine“ (kurze) Film-, Fernseh- und Hörfunk-übertragungen von Medienvertretern aus den Wahl- und Auszählungsräumen (z. B. Momentaufnahme) sind **zulässig**, wenn dadurch die Wahl oder Auszählung nicht gestört wird.



2. Vorbereitung

- 2.1 Einrichtung und Ausschilderung des Auszählungsraums
- 2.2 Verpflichtung der Wahlhelfer
- 2.3 Übergabe der Wahlbriefe und Verzeichnisse

2.1 Einrichtung und Ausschilderung des Auzählungsraums

- **Aushang** der Wahlbekanntmachung und je eines Stimmzettelmusters am Gebäudeeingang
 - ggf. **Ausschilderung des Weges** zum Abstimmungsraum durch entsprechende Hinweisschilder
 - Aushang eines Schildes mit der Aufschrift „Auszählraum des Briefwahlvorstands ____“ an der **Eingangstür** zum Abstimmungsraum
 - Verschließen der leeren (!) Wahlurnen
- Sämtliche benötigten Unterlagen und Ausstattungsgegenstände werden dem Briefwahlvorsteher vorab von der Wahlleitung in ausreichender Anzahl übergeben



Gemeinde/Markt/Stadt
Gemeinde Parkstetten
Schulstraße 3
94365 Parkstetten

Wahlbekanntmachung

für die Wahl des ☒ Gemeinderats ☒ der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters
☐ Stadtrats ☐ der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters
☒ Kreistags ☒ der Landrätin oder des Landrats

am 08. März 2026

1. Die Abstimmung dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
2. **Das Stimmrecht kann folgendermaßen ausgeübt werden:**
 - 2.1 **Im Abstimmungsraum:**

Zahl	3
------	---
 - 2.1.1 Die Gemeinde/Stadt ist in 3 allgemeine Stimmbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten zugesandt werden, sind der Stimmbezirk und der Abstimmungsraum angegeben. In den Wahlbenachrichtigungen enthalten einen Hinweis, ob der Abstimmungsraum

- | | Zahl | Sonders |
|---------------------------------|------|---------|
| 2.1.2 Die Gemeinde/Stadt ist in | | |



MUSTER

Jede Wählerin und jeder Wähler hat 16 Stimmen.
Keine Bewerberin und kein Bewerber darf mehr als 3 Stimmen erhalten.

Stimmzettel
Zur Wahl des Gemeinderats in der Gemeinde Parkstetten
am 8. März 2026

MUSTER

Wahlvorschlag Nr. 01

Kennwort
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)

001

01
Obermayer Elmar,
Diplom-Ingenieur, Unternehmer, Gemeinderatsmitglied, 1969

002
Rohrmüller Birgit,
Verwaltungsjugendliche, Gemeinderatsmitglied, 1971

003
Schindler Florian,
Produktionsplaner, Gemeinderatsmitglied, 1987

004
Probst Christian,
Qualitätspezialist, 1972

Wahlvorschlag Nr. 05

Kennwort
SPD / Freie Wählergemeinschaft Parkstetten (SPD/FWG)

005

05
Panten Martin,
1. Bürgermeister, Kreisrat

006
Lustl Franz,
Kommunaljugendkommissar a. D., 2.

007
Hentschel Christian,
Diplom-Verwaltungswirt (FH), 04. Gemeinderatsmitglied

008
Lerner Manfred,
Wirtschaftsfachlehrer (HfK)

Wahlvorschlag Nr. 06

Kennwort
Ökologisch-Demokratische Partei / Parkstettener Unabhängige (ÖDP/PU)

009



Landkreis Straubing-Bogen

Auf dem Stimmzettel darf nur
ein Bewerber angekreuzt werden!

Stimmzettel
zur Wahl des Landrats
im Landkreis Straubing-Bogen

am 8. März 2026

Wahlvorschlag Nr. 01 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	Seifert Ewald , Erster Bürgermeister, Kreisrat, Oberschneiding	☐
Wahlvorschlag Nr. 02 Kennwort	Beck Tobias , M.Sc., Landtagsabgeordneter, Marktgemeinderatsmitglied, Kreisrat, 1987, Mallersdorf-Praffenberg, Oberlinghart	☐
Wahlvorschlag Nr. 03 Kennwort	Saller Oskar , Gebäude-Sachverständiger für Großschäden, Bogen	☐
Wahlvorschlag Nr. 04 DIE GRÜNEN (GRÜNE)	Dr. Waas Christian , Arzt, Kreisrat, 1962, Bogen	☐

Wähler hat 60 Stimmen.
 Wahlen, auch dann nicht, wenn sie oder er mehrfach an der Wahl teilnimmt.

Stimmzettel
Landkreis Straubing-Bogen
am 8. März 2026

Wahlvorschlag Nr. 05	☐ Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) Kreutz Martin, Dipl.-Inform., Technischer Direktor, Zweiter Bürgermeister, Avenas 1, Praffenberg Ehner Claudia, Beamtin, Bogen, Degenhof
-----------------------------	---



**Auf dem Stimmzettel darf nur
ein Bewerber angekreuzt werden!**

**Stimmzettel
zur Wahl des ersten Bürgermeisters**

in der Gemeinde Parkstetten

am 8. März 2026

Wahlvorschlag Nr. 01 Kennwort Christlich-Soziale Union Parkstetten e.V. (CSU)	Obermeier Elmar , Diplom-Ingenieur, Unternehmer, Gemeinderatsmitglied	☐
Wahlvorschlag Nr. 05 Kennwort SPD / Freie Bürgergemeinschaft Parkstetten (SPD/FWG)	Panten Martin , 1. Bürgermeister, Kreisrat	☐
Wahlvorschlag Nr. 06 Kennwort Christlich-Demokratische Union / Parkstettener Bürgerliga (ÖDP/PU)	Seubert Peter , Handelsfachwirt, 3. Bürgermeister	☐

MUSTER

Kennwort

19 Tausend und Mischchen

Jede Wahlrln und jeder Wähler hat 60 Stimmen.
Keine Bewerberin und kein Bewerber darf mehr als 3 Stimmen erhalten, auch dann nicht, wenn sie oder er mehrfach auf-

Stimmzettel zur Wahl des Kreistags im Landkreis Straubing-Bogen am 8. März 2026

Wahlvorschlag Nr. 01

Kennwort
Christlich-Sozial Union in Bayern e.V. (CSU)

Selbert-Eustl, Leiter Bürgermeister, Kainast,
Obercaudering

Rohrer Alois, Bezirksbevollmächtigter, Kennzahl: 1905,Halsbach

Unger Barbara, Barmen, Erster Bürgermeister,
Bismarckstrasse des Landrats, 1905, Fiedlerhof

Zeilmeier Josef, Landtagsabgeordneter,
Gemeinderatsmitglied, Kainast, Leberauweg

Aichinger Andreas, Lehrer, Zweiter Bürgermeister,
Steinhilfenstraße des Landrates, 1905, Sani Eglhart

Bökel-Jalla, M.Sc., Psychologin,
Kreiselbergsteig, 1905, Altes Hof

Hoch-Mattheus, Vorsitzende der Kreisgruppe

Wahlvorschlag Nr. 02

Kennwort
**FREIE WÄHLER Bayern/F.W. - Freie
Wahlkreisverband Straubing-
Bogen /FREIE WÄHLERFW
Straubing-Bogen)**

Bock Tobias, M.Sc., Landtagsabgeordneter,
Mühlbergerwerderstraße, Kainast, 1907,
Mallesdorf/Pfaffendorf, Oberstuf

Weiss Ludwig, Politische Berater & D., Erster
Beigeordnete, Kainast, Deutscher, 1907,
Weidacher Weg

Reimer Manfred, Rechtsanwalt, Leiter
Bürgermeister-Kreisrat, 1905, Talstadt,
Pillmannberg

Fischer Matthias, Erste Bürgermeisterin, 1907,
Kirchhof

Hammesacker Christiane, Betriebsärztin, Fort-
bildungsbeauftragte, Kainast, 1907, Busch

Maria Grottel, Landes-Gewerkschaftlerin,
Vollzeit, 1907, Neugarten

Gottschalk, Mitglied der Kreisgruppe

Wahlvorschlag Nr. 03

Kennwort
Alternativen für Deutschland (AD)

Waidlinger Annalies, Dipl.-Ing. (FH), Architekt,
Konauer, 1907, Saibling

Waidlinger Annalies, Dipl.-Ing. (FH), Architektur,
Konauer, 1907, Seibling

Nagl Konrad, Elektroinstallateur, Kennzahl: 1972,
Marktsdorf-Pfaffenberg

Nagl Konrad, Elektrischen Meister, Kennzahl: 1972,
Marktort-Pfaffenberg

Eggenhofer Ulrike, selbstständige
Tafelkammerfrau, Kennzahl: 1970, Haderhof

Eggenhofer Ulrike, selbstständige
Tafelkammerfrau, Kennzahl: 1970, Haderhof

Eggenhofer Ulrike, selbstständige
Tafelkammerfrau, Kennzahl: 1970, Haderhof

Wahlvorschlag Nr. 04

Kennwort
BEWAUNTE RUDE GRÜNEN (GRÜNE)

Karl Antje, Bilanzprüferin, Ostbahnstraße,
Konauer, 1907, Baibling

Kaiser Stefanie, M.B.A., Bauingenieurin, Kennzahl:
1908, Aichele

Kügel-Wethrich Martina, selbstständige Kaufrau,
Kennerlein, 1905, Falkenstein

Wagner Holman, Sachverständiger, 1904, Knach

Pfeiffer Heidi, Unternehmensberaterin, Juchten,
1970, Pfaffenberg

D. Dr. Martin Kantor, Jurist, 1907, Röhlsheim

D. Dr. Martin Kantor, Jurist, 1907, Röhlsheim

Wahlvorschlag Nr. 05

Kennwort
**Sozialdemokratische Partei
Deutschlands (SPD)**

Kneitz Martin, Dipl.-Inform., Technischer
Zeicher - Zweites Bürgermeisteramt, Kainast/
Pfaffenberg

Eiber Claudia, Beraterin, Börsen-Dogent

Parnas Martin, Dipl.-Verwaltungswirt, Erster
Beigeordneten, Kainast, Pflasterstein

Trommsdorff, Sarah-Hellene - Nachbarschaft
Projekte/M.H.G., Stadtkommune, Kainast



Nicht benötigten Pfeil nach hinten knicken oder abschneiden!

Zum Auszählraum des Briefwahlvorstands

11



2.2 Verpflichtung der Wahlhelfer

Der Briefwahlvorsteher verpflichtet die anwesenden Mitglieder des Briefwahlvorstands zur **unparteiischen Wahrnehmung** ihres Amtes, z. B.

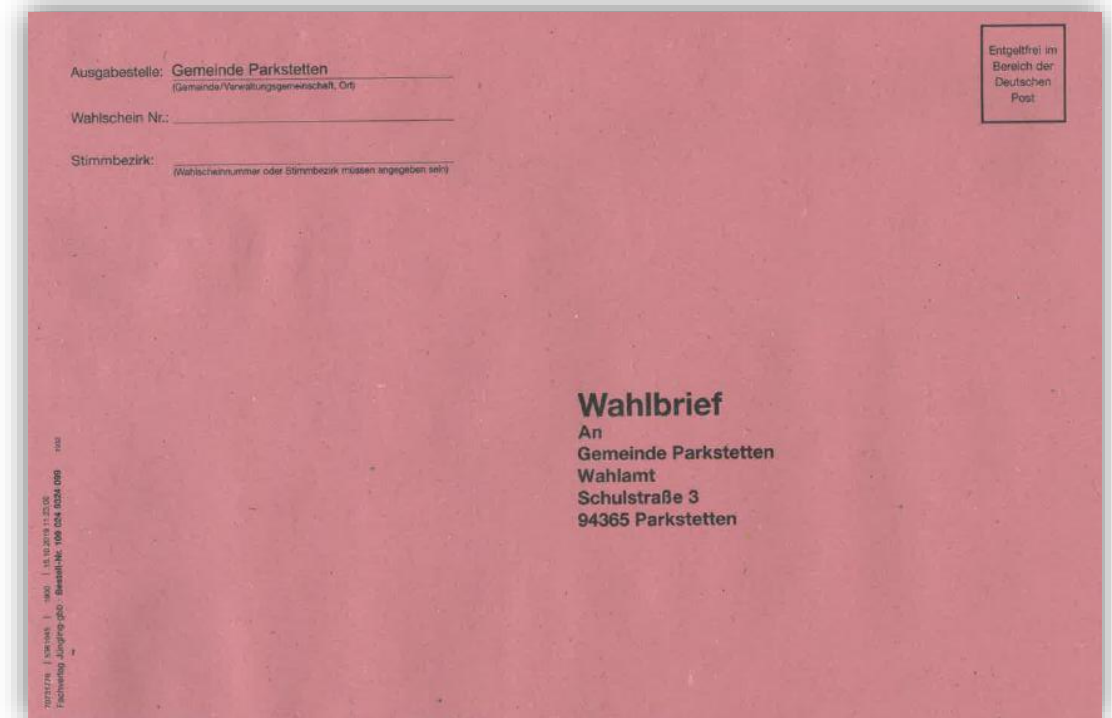
- kein sichtbares Tragen von Zeichen, die auf eine politische Überzeugung hinweisen könnten
- kein Erbitten oder Annehmen von Spenden (Spendenkörbchen o. Ä.)

und zur **Verschwiegenheit** über die ihnen bei der amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten, z. B.

- Persönliche Daten aus dem Wählerverzeichnis (Namen, Adressen, etc.)
- Abstimmungsverhalten

2.3 Übergabe der Wahlbriefe und Verzeichnisse

- Bei Zusammentritt des Briefwahlvorstands Übergabe der bis dahin vorliegenden Wahlbriefe durch die Gemeinde; später eingehende Wahlbriefe werden nachgereicht
- **Keine** Annahme von Wahlbriefen von Briefwählern selbst!
- Ggf. Übergabe des Verzeichnisses der für ungültig erklärten Wahlscheine durch die Gemeinde





Fragen

? ? ?

3. Vor 18.00 Uhr – Behandlung der Wahlbriefe

- 3.1 Zählen und Öffnen der Wahlbriefe
- 3.2 Prüfen der Wahlbriefe
- 3.3 Zurückweisung von Wahlbriefen

3.1 Zählen und Öffnen der Wahlbriefe

- Beginn gleich nach Einrichtung/Ausschilderung Auszählungsraum
- **Zählen** der von der Gemeinde (nachträglich) übergebenen ungeöffneten Wahlbriefe (**roter** Umschlag); Eintragung der Anzahl in Briefwahlniederschrift bei Nr. 2.3 bzw. 2.4.2.
- ggf. Aussonderung von Wahlbriefen anhand des Verzeichnisses über für ungültig erklärte Wahlscheine
- Beisitzer **öffnen** Wahlbriefe einzeln und nacheinander und entnehmen den Wahlschein und den **weißen** Stimmzettelumschlag für die Prüfung.



3.1 Zählen und Öffnen der Wahlbriefe

2.3 Wahlbriefe und Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine

Der Briefwahlvorstand stellte weiter fest, dass ihm von der Gemeinde/Stadt

Anzahl

Wahlbriefe,

Anzahl

Verzeichnis(se) der für ungültig erklärten Wahlscheine,

Anzahl

Nachtrag/Nachträge zu diesem/n Verzeichnis(sen)

übergeben worden waren.

2.4.2 ☐ Es wurden keine weiteren Wahlbriefe überbracht.

☐ Eine beauftragte Person der Gemeinde/Stadt überbrachte bis 18 Uhr weitere
Sie wurden entsprechend Nr. 2.4.1 behandelt.

Anzahl

Wahlbriefe.

Anzahl

3.2 Prüfen der Wahlbriefe, ob

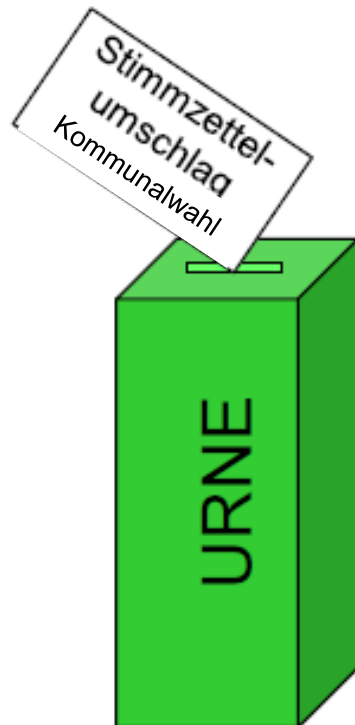
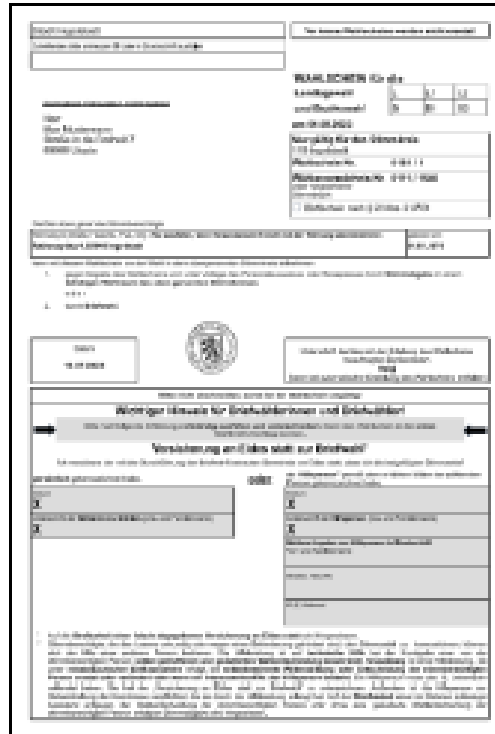
1. der Wahlschein im Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine eingetragen ist; ggf. Hinweise beachten, dass die Stimme für die Briefwahl gültig ist
2. der Wahlschein nur für die Landkreiswahlen gilt → gegebenenfalls, Anbringung eines entsprechenden Vermerks (z. B. „L“) auf dem **ungeöffneten** weißen Stimmzettelumschlag
3. der Wahlschein oder der Stimmzettelumschlag Merkmale aufweist, die **Anlass zu Bedenken** geben

3.2 Prüfen der Wahlbriefe

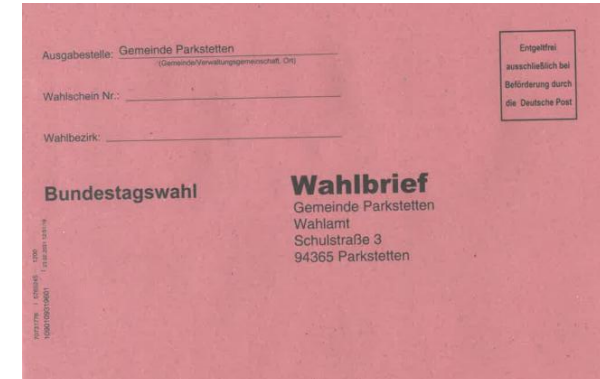
Falls alles in Ordnung ist:

- **Schriftführer** macht Stimmabgabevermerk im vorgesehenen Feld auf dem Wahlschein und sammelt die Wahlscheine
- **Wahlvorsteher** wirft den **ungeöffneten** **weißen** Stimmzettelumschlag in die Wahlurne
- **Beisitzer** sammelt die leeren **roten** Wahlbriefumschläge

3.2 Prüfen der Wahlbriefe

Stapel gültige
Wahlscheine



Stapel leere
Wahlbriefumschläge

3.2 Prüfen der Wahlbriefe

Gemeinde Gemeinde Parkstetten
Verwaltungsgemeinschaft
Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder in Druckschrift ausfüllen

Gemeinde Parkstetten • Schulstraße 3 • 94365 Parkstetten

Herr
Dr. Dr.hc. Dr.eh. Max von den Hagen Mustermann-
Musterfrau
Muster-Ortsteil-im-Zentrum-am-Musterberg
Musterberg-Musterstraße 1002 12/17 a Hinterhaus
94365 Parkstetten

Die/Der oben genannte Wahlberechtigte

wohnhaft in (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort) - Nur ausfüllen, wenn Versandanschrift nicht mit der Wohnung übereinstimmt -

geboren am
21.02.2008

kann mit diesem Wahlschein an der Wahl teilnehmen

- gegen Abgabe des Wahlscheins und unter Vorlage des Personalausweises, bei ausländischen Unionsbürgerinnen/Unionsbürgern unter Vorlage eines Identitätsausweises, oder des Reisepasses durch **Stimmabgabe**
 - bei der **Gemeinderatswahl** und bei der **Bürgermeisterwahl** in jedem **Abstimmungsraum der Gemeinde**

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt!

**Wahlschein
für die**

Stimmabgabevermerk
(nicht vom Wähler
auszufüllen)

die GEMEINDERATSWAHL
die BÜRGERMEISTERWAHL
die KREISTAGSWAHL
die LANDRATSWAHL

☐
☐
☐
☐

am 8. März 2026

Wahlschein Nr.
011 / 12

Wählerverzeichnis Nr.
002 / 32

☐ Wahlschein nach § 22 Abs. 2 GLKrWO

Stimmabgabevermerk

3.3 Zurückweisung von Wahlbriefen

falls bei Prüfung des Wahlbriefs Bedenken bestehen

→ Zurückweisung des Wahlbriefs durch Beschluss des Briefwahlvorstands

(vgl. Folie 7 / Vermerk in Briefwahl Niederschrift bei Nr. 2.5. ff)

Zurückweisungsgründe:

- dem **roten** Wahlbriefumschlag liegt kein bzw. kein gültiger Wahlschein bei
(z. B. für ungültig erklärt, nicht Gemeindewahl Parkstetten, kein amtliches Original)
- die Versicherung an Eides statt ist nicht unterschrieben
- der **weiße** Stimmzettelumschlag fehlt, ist nicht amtlich, lässt Rückschlüsse auf den Wähler zu oder der Stimmzettel befindet sich offen außerhalb des Umschlags

Roter Wahlbriefumschlag und **weißer** Stimmzettelumschlag sind offen

- Mehr Stimmzettelumschläge als gültige Wahlscheine im Wahlbriefumschlag

3.3 Zurückweisung von Wahlbriefen

Bitte nicht abschneiden, sonst ist der Wahlschein ungültig!

Wichtiger Hinweis für Briefwählerinnen und Briefwähler!

Bitte nachfolgende Erklärung **vollständig ausfüllen und unterschreiben**.
Dann den Wahlschein in den **roten** Wahlbriefumschlag stecken.

Versicherung an Eides statt zur Briefwahl¹⁾

Ich versichere der mit der Durchführung der Briefwahl betrauten Gemeinde an Eides statt, dass ich die beigelegten Stimmzettel

persönlich gekennzeichnet habe	oder	als Hilfsperson²⁾ gemäß dem erklärten Willen der Wählerin/des Wählers gekennzeichnet habe.
Datum X		Datum X
Unterschrift der wählenden Person (Vor- und Familienname) X		Unterschrift der Hilfsperson (Vor- und Familienname) X
		Weitere Angaben zur Hilfsperson in Blockschrift Vor- und Familienname
		Straße, Haus-Nr.
		PLZ, Wohnort

Unterschrift?

¹⁾ Auf die **Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt nach § 156 Strafgesetzbuch (StGB)** wird hingewiesen.

²⁾ Wahlberechtigte, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung gehindert sind, den Stimmzettel zu kennzeichnen, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf **technische Hilfe** bei der Kundgabe einer von der wahlberechtigten Person **selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt**. **Unzulässig** ist eine Hilfeleistung, die unter **missbräuchlicher Einflussnahme** erfolgt, die **selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht**. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Sie hat die „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“ zu unterzeichnen. Außerdem ist die Hilfsperson zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat. Auf die **Strafbarkeit** einer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung der wahlberechtigten Person oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung der wahlberechtigten Person erfolgten Stimmabgabe wird hingewiesen.

3.3 Zurückweisung von Wahlbriefen

BWV-08

Beschlussfassung über die Zulassung oder Zurückweisung von Wahlbriefen, die Anlass zu Bedenken gaben (§ 71 Abs. 2, 3 GLKrWO)

Der ausgesonderte Wahlbrief wird zurückgewiesen. Begründung:

- ☐ Dem Wahlbriefumschlag war **kein oder kein gültiger** Wahlschein beigelegt.
- ☐ Auf dem Wahlschein fehlte die Unterschrift bei der Versicherung an Eides statt.
- ☐ Dem Wahlbriefumschlag war **kein** Stimmzettelumschlag beigelegt.
- ☐ **Weder** der Stimmzettelumschlag **noch** der Wahlbriefumschlag waren verschlossen.
- ☐ Der Wahlbriefumschlag enthielt mehrere Stimmzettelumschläge, aber **nicht die gleiche Anzahl** gültiger und mit der vorgeschriebenen Versicherung an Eides statt versehener Wahlscheine.
- ☐ Es wurde **kein amtlicher** Stimmzettelumschlag benutzt.
- ☐ Es wurde ein Stimmzettelumschlag benutzt, der ein besonderes Merkmal aufwies oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthielt.

Der ausgesonderte Wahlbrief wird zugelassen. Begründung:

☐ Bei Stimmengleichheit gab die Stimme des Wahlvorstehers den Ausschlag für die Wertung.

Unterschrift Briefwahlvorsteher(in)

Name der Gemeinde/des Marktes/der Stadt

Nummer oder Bezeichnung des Briefwahlvorstands

Der Wahlbrief/Stimmzettelumschlag/Wahlschein erhält die lfd. Nummer

KOMMUNALWAHLEN BAYERN

Fachverlag Jüdling-geb - service@juenglingverlag.de - Bestell-Nr. 109 024 9104 001 2530

Aufkleber für beschlussmäßig behandelte Wahlbriefe

→ auf dem **roten** Wahlbrief anbringen

Zurückgewiesene Wahlbriefe werden wieder verschlossen und samt Inhalt gesondert aufbewahrt

3.3 Zurückweisung von Wahlbriefen

2.5 Zurückweisung und Zulassung von Wahlbriefen:

2.5.1 ☐ Es wurden gegen keinen Wahlbrief Bedenken erhoben.

☐ Es wurden gegen insgesamt Wahlbriefe Bedenken erhoben.

2.5.1.1 Davon wurden durch Beschluss des Briefwahlvorstands **zurückgewiesen**

Wahlbriefe, weil dem Wahlbriefumschlag kein oder kein gültiger Wahlschein beigelegt war,
(Hinweis: Ist im Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine vermerkt, dass der Wahlbrief nicht zurückgewiesen werden darf, handelt es sich nicht um einen Fall von Alternative 2!)

Nr. bis

Wahlbriefe, weil die Versicherung an Eides statt nicht unterschrieben war,

Nr. bis

3.3 Zurückweisung von Wahlbriefen

2.5.1.3	Weitere	Anzahl		Wahlbriefe wurden beschlussmäßig behandelt und zugelassen , weil sich Stimmzettel außerhalb des Stimmzettelumschlages befanden. Die Stimmzettel wurden mit einem Vermerk versehen, in den Wahlbriefumschlag gelegt, von einem Beisitzer in Verwahrung genommen und später der Niederschrift beigelegt. Die Stimmzettelumschläge wurden entsprechend Nr. 3 behandelt.
---------	---------	--------	--	---

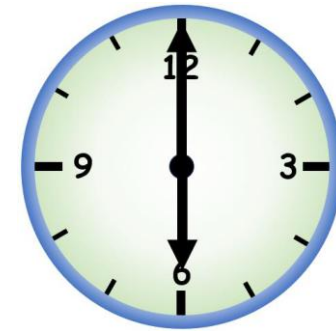


Fragen

? ? ?

4. Ab 18.00 Uhr - Ergebnisfeststellung

- 4.1 Entleeren der Wahlurne
- 4.2 Ermittlung der Zahl der Wähler
- 4.3 Öffnen der Stimmzettelumschläge und Entnahme der Stimmzettel
- 4.4 Reihenfolge der Auszählung
- 4.5 Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses



Die Auszählung ist öffentlich!

4.1 Entleeren der Wahlurne

Die Wahlurne wird erst entleert, wenn

- alle Wahlbriefe geprüft und die nicht beanstandeten Stimmzettelumschläge in die Wahlurne gelegt sind und
- auch die nachträglich zugewiesenen Wahlbriefe abschließend bearbeitet sind.

Die Wahlurne wird **niemals vor 18.00 Uhr** geöffnet und entleert!

4.2 Ermittlung der Zahl der Wähler

Nach Öffnung der Wahlurne und Entnahme aller verschlossenen weißen Stimmzettelumschläge aus der Wahlurne durch den **Wahlvorsteher**:

- **Beisitzer** zählen die Stimmzettelumschläge, ohne sie zu öffnen und getrennt nach dem Vermerk „L“
- **Briefwahlvorsteher** und **Schriftführer** zählen die Stimmabgabevermerke auf den eingesammelten Wahlscheinen der zugelassenen Wahlbriefe

Anschließend Plausibilitätsprüfung: 

Zahl Stimmzettelumschläge = Zahl Wahlscheine

Eintrag der ermittelten Zahlen bei Nr. 3.2 und 4.2 (B) der jeweiligen Wahlniederschriften

3.2 Ermittlung der Zahl der Wählerinnen und Wähler

3.2.1 Nachdem alle rechtzeitig eingegangenen und nicht zurückgewiesenen Stimmzettelumschläge in die Briefwahlurne gelegt worden waren, öffnete die Bravwahlvorsteherin oder der Briefwahlvorsteher nach 18 Uhr die Briefwahlurne und entnahm daraus die Stimmzettelumschläge. Sie oder er überzeugte sich, dass der Briefwahlurne alle Stimmzettelumschläge entnommen wurden.

3.2.2 Die Stimmzettelumschläge wurden ungeöffnet gezählt.

Die Zählung ergab 447 Stimmzettelumschläge ohne Vermerk "Nur Landkreiswahl".

3.2.3 Danach wurden die Wahlscheine der zugelassenen Wahlbriefe gezählt.

Die Zählung ergab 447 gültige Wahlscheine für die Bürgermeisterwahl.

3.2.4 Kontrolle

Die Zahl der Wählerinnen und Wähler (Anzahl der Stimmzettelumschläge nach Nr. 3.2.2) stimmte mit der Anzahl der gültigen Wahlscheine (Nr. 3.2.3)

- ☒ überein.
- ☐ aus folgenden Gründen nicht überein:

B	Wählerinnen und Wähler	447
----------	------------------------	-----

4.3 Öffnen der Stimmzettelumschläge und Entnahme der Stimmzettel

Öffnen der Stimmzettelumschläge und Prüfung, ob bzw. für welche der vier Wahlen Stimmzettel enthalten sind

- Wenn Stimmzettel für eine oder mehrere Wahlen fehlen:
→ Vermerk auf dem Stimmzettelumschlag; die Stimmvergabe für dies Wahl ist ungültig
- Wenn Stimmzettel für Gemeindewahl enthalten ist, obwohl auf dem Stimmzettelumschlag der Vermerk „L“ angebracht ist:
→ Vermerk auf dem Stimmzettelumschlag; der Stimmzettel für die Gemeindewahl ist ungültig



4.4 Reihenfolge der Auszählung

1. Bürgermeisterwahl
2. Landratswahl
3. Gemeinderatswahl
4. Kreistagswahl

4.5 Ermittlung des Wahlergebnisses

Bürgermeister und Landrat

MUSTER

 **Stimmzettel zur Wahl des ersten Bürgermeisters in der Gemeinde Parkstetten**

Auf dem Stimmzettel darf nur ein Bewerber angekreuzt werden!

am 8. März 2026

Wahlvorschlag Nr. 01 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	Obermeier Elmar , Diplom-Ingenieur, Unternehmer, Gemeinderatsmitglied	☐
Wahlvorschlag Nr. 05 Kennwort SPD / Freie Wählergemeinschaft Parkstetten (SPD/FWG)	Panten Martin , 1. Bürgermeister, Kreisrat	☐
Wahlvorschlag Nr. 06 Kennwort Ökologisch-Demokratische Partei / Parkstettener Unabhängige (ÖDP/PU)	Seubert Peter , Handelsfachwirt, 3. Bürgermeister	☐

MUSTER

 **Stimmzettel zur Wahl des Landrats im Landkreis Straubing-Bogen**

Auf dem Stimmzettel darf nur ein Bewerber angekreuzt werden!

am 8. März 2026

Wahlvorschlag Nr. 01 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	Seifert Ewald , Erster Bürgermeister, Kreisrat, Oberschneiding	☐
Wahlvorschlag Nr. 02 Kennwort FREIE WÄHLER Bayern/FW - Freie Wähler Kreisverband Straubing-Bogen (FREIE WÄHLER/FW Straubing-Bogen)	Beck Tobias , M.Sc., Landtagsabgeordneter, Marktgemeinderatsmitglied, Kreisrat, 1987, Mallersdorf-Pfaffenberg, Oberlindhart	☐
Wahlvorschlag Nr. 05 Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Sailer Oskar , Gebäude-Sachverständiger für Großschäden, Bogen	☐
Wahlvorschlag Nr. 06 Kennwort Ökologisch-Demokratische Partei/Parteilfreie Umweltschützerinnen und Umweltschützer (ÖDP/PU)	Dr. Waas Christian , Arzt, Kreisrat, 1962, Bogen	☐

MUSTER

4.5 Ermittlung des Wahlergebnisses

Bürgermeister und Landrat

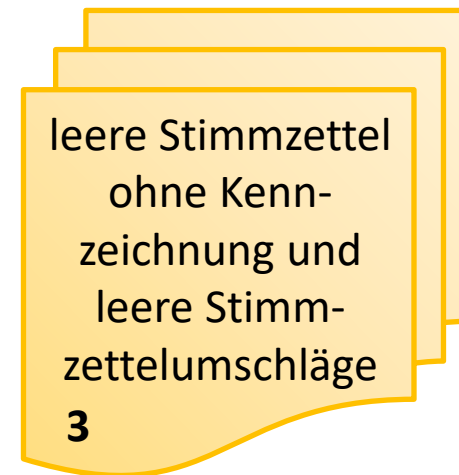
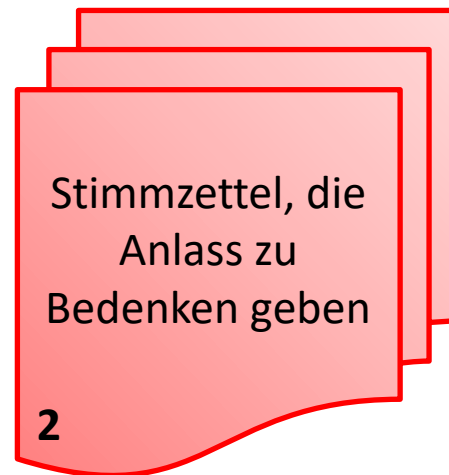
- 4.5.1 Stapelbildung
- 4.5.2 Behandlung des Stapels 3
- 4.5.3 Behandlung des Stapels 2
- 4.5.4 Ermittlung der Zahl der ungültigen Stimmzettel
- 4.5.5 Behandlung der Stapel 1 / Ermittlung der Zahl der gültigen Stimmen
- 4.5.6 Bildung der Gesamtsummen
- 4.5.7 Schnellmeldung



4.5.1 Stapelbildung



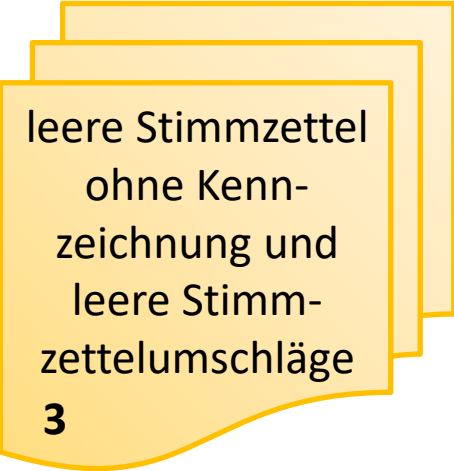
ein eigener Stapel je
sich bewerbender
Personen



Beisitzer bilden die
Stapel unter der Aufsicht
des **Wahlvorstehers**

4.5.2 Behandlung des Stapels 3

Wahlvorsteher prüft den Stapel 3 nach und sagt laut an, dass die Stimmen der **nicht gekennzeichneten** (leeren) Stimmzettel und die leeren Stimmzettelumschläge **ungültig** sind.



leere Stimmzettel
ohne Kenn-
zeichnung und
leere Stimm-
zettelumschläge
3

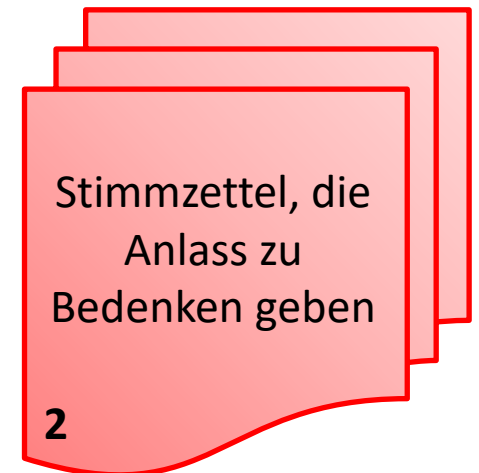
Eine Beschlussfassung durch den Briefwahlvorstand ist nicht erforderlich.

4.5.3 Behandlung des Stapels **2** – Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben

Beschlussfassung (vgl. Folie 7) über Gültigkeit durch Briefwahlvorstand für jeden einzelnen Stimmzettel.

Fortlaufende Nummerierung der behandelten Stimmzettel und Vermerk über die Beschlussfassung und die Gründe auf der Rückseite des Stimmzettels (Aufkleber) durch den **Briefwahlvorsteher**.

- Für **gültig** erklärte Stimmzettel werden gesondert zum jeweiligen Stapel **1** gelegt.
- Für **ungültig** erklärte Stimmzettel werden gesondert zum Stapel **3** gelegt.



4.5.3 Behandlung des Stapels **2** – Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben



(B)WV-09

2530

Fachverlag Jüngling-gbb - service@juenglingverlag.de - Bestell-Nr. 109 024 9103 001

Beschlussfassung über Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben (§ 81 Abs. 3/§ 82 Abs. 4 GLKrWO)

☒ **Gültig (alle Stimmvergaben gültig)**

☒ Wählerwille insgesamt erkennbar bei:
Nummer oder Name
Wahlvorschlag 2

☐ Sonstiges:

☐ **Ungültig (alle Stimmvergaben ungültig)**

☐ Nicht amtlich hergestellt oder für anderen Wahlkreis gültig

☐ Besonderes Merkmal, Unzulässiger Zusatz oder Vorbehalt

☐ Wählerwille insgesamt nicht zweifelsfrei

☐ Überschreitung der Gesamtstimmenzahl

☐ **Nur bei Briefwahl:** Mehrere gekennzeichnete Stimmzettel im Stimmzettelumschlag, die jedoch nicht gleich lauten.

☐ **Teilweise gültig (nicht alle Stimmvergaben gültig) – Nur bei Gemeinderats-/Stadtrats-/Kreistagswahl**

☐ Einzelstimmen insgesamt vergeben

davon ☐ Einzelstimmen **ungültig** vergeben

☐ Wählerwille nicht zweifelsfrei bei:

☐ mehr Stimmen/Benennungen als zulässig für:
Bewerber Nummer(n) oder Name(n)

davon ☐ Einzelstimmen **gültig** vergeben

☐ Wählerwille zweifelsfrei erkennbar bei:
Bewerber Nummer(n) oder Name(n)

☐ Reststimmengabe bei Listenkreuz (nur Verhältniswahl)

☐ Reststimmen **ungültig**, da Wählerwille nicht zweifelsfrei erkennbar

☐ Reststimmen **gültig**, da Wählerwille zweifelsfrei erkennbar für:
Wahlvorschlag Nummer oder Name

☐ Reststimmengabe **nicht möglich**, da Gesamtstimmenzahl durch insgesamt vergebene Einzelstimmen bereits erreicht

Sonstiges:

☐ Bei Stimmengleichheit gab die Stimme des Wahlvorstehers den Ausschlag für die Wertung.

Willi Wahlvorsteher
Unterschrift (Brief-)Wahlvorsteher(in)

Name der Gemeinde/des Marktes/der Stadt

Nummer oder Bezeichnung des Stimmbezirks/des Briefwahlvorstands

Der Stimmzettel erhält die laufende Nummer: *1*

KOMMUNALWAHLEN BAYERN

4.5.4 Ermittlung der Zahl der ungültigen Stimmzettel

Zählen der

- nicht gekennzeichneten Stimmzettel und der leeren Stimmzettelumschläge sowie der
 - durch Beschluss für ungültig erklärten Stimmzettel
- unabhängig voneinander durch zwei Mitglieder des Wahlvorstands.



Bildung der **Gesamtsumme** der Zählergebnisse und **Eintrag** der Summe in der Wahlniederschrift bei Nr. 4.1 Kennbuchstabe **C**

C	Ungültige Stimmzettel (einschließlich der Stimmzettelumschläge nach Nr. 3.3.2)	15
---	--	----

4.5.5 Behandlung der Stapel 1 / Ermittlung der Zahl der gültigen Stimmen

Zählen der

- zweifelsfrei gültigen Stimmzettel und der
 - durch Beschluss für gültig erklärten Stimmzettel
- unabhängig voneinander durch zwei Mitglieder des Wahlvorstands



je ein eigener Stapel
pro Bewerber

Bildung der **Gesamtsumme** der Zählergebnisse und **Eintrag** der Summe in der Wahlniederschrift bei Nr. 4.2 Kennbuchstabe **D**

	Ordnungszahl	Bewerberin oder Bewerber (Familienname, Vorname) ***)	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	gültige Stimmen
1	2	3	4	5
D 01	01	Mustermann, Max	A-Partei	378

4.5.6 Bildung der Gesamtsummen

	Ordnungs- zahl	Bewerberin oder Bewerber (Familienname, Vorname) ***)	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	gültige Stimmen
1	2	3	4	5
D 01	01	Mustermann, Max	A-Partei	
D 02				

...

D 10				
D	Gültige Stimmen insgesamt (D 01 + D 02 usw.)			
C	Ungültige Stimmzettel (einschließlich der Stimmzettelumschläge nach Nr. 3.3.2)			 
E	Abgegebene Stimmzettel zusammen (D + C)			

4.5.7 Schnellmeldungen

Übertrag des Wahlergebnisses aus Abschnitt 4 der Wahlniederschriften für die Bürgermeister- bzw. Landratswahl in den Vordruck „Schnellmeldung“ durch den **Schriftführer**.

→ **Unverzögliche** telefonische Übermittlung an die Gemeinde durch den
Briefwahlvorsteher 09421/9933-0

→ Bitte erst wieder auflegen, wenn Ergebnis vom Sachbearbeiter am Telefon bestätigt wurde

4.5.7 Schnellmeldung

Gemeinde	Gemeinde Parkstetten	Stimmbezirk	0001 (Pfarrheim)
Landkreis	Straubing-Bogen	Briefwahlvorstand	

Schnellmeldung
des vorläufigen Ergebnisses der Wahl des ersten Bürgermeisters
am 8. März 2026

Die Meldung ist auf dem schnellsten Weg (z.B. Telefax, Telefon oder auf sonstigem elektronischen Weg) zu erstatten:
vom Wahlvorsteher und vom Briefwahlvorsteher an die Gemeinde (Verwaltungsgemeinschaft)

Kennbuchstabe		Anzahl
A 1 + A 2	Stimmberechtigte zusammen	
B	Wähler zusammen (B1 + B2)	

	Ordnungszahl	Name des Bewerbers (Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel; falls kein oder nur ein Name auf dem Stimmzettel vordruckt ist, richtet sich die Reihenfolge nach der Höhe der erreichten Stimmen)	gültige Stimmen
D 01	01	Obermeier Elmar	
D 02	05	Panten Martin	
D 03	06	Seubert Peter	
D		Gültige Stimmen insgesamt (D 01 + D 02 usw.)	
C		Ungültige Stimmzettel	



4.6 Ermittlung des Wahlergebnisses

Gemeinderat und Kreistag

MUSTER

Jede Wählerin und jeder Wähler hat 16 Stimmen.
Keine Bewerberin und kein Bewerber darf mehr als 3 Stimmen erhalten.

Stimmzettel
zur Wahl des Gemeinderats in der Gemeinde Parkstetten
am 8. März 2026

Wahlvorschlag Nr. 01

Kennwort	Stimme
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	100
Obermayer Einar, Dipl.-Ingenieur, Unternehmer, Gemeinderatsmitglied, 1969	101
Rohrmüller Birgit, Verwaltungsjuristin, Gemeinderatsmitglied, 1971	102
Schindler Florian, Produktionsplaner, Gemeinderatsmitglied, 1967	103
Probst Christian, Qualitätsbeauftragter, 1972	104
Häcker Robert, Busunternehmer, Gemeinderatsmitglied, 1984	105
Friedl Thomas, beruflicher Bezirkskassenführer, Gemeinderatsmitglied, 1976	106
Lummer Alois, Nebenerwerbslandwirt, Gemeinderatsmitglied, 1957	107
Helsinger Andreas, selbstständiger Unternehmer, 1974	108
Riesner Sebastian, leitender Angestellter, 1983	109
Wittmann Thomas, Dipl.-Ingenieur (FH), Geschäftsführer, 1984	110
Kammermeier Johann, Einzelhandelskaufmann, 1964	111
Wasi Daniel, selbstständiger Pfisterer, 1985	112
Probst Manfred, Rentner, 1957	113
Zistler Monika, geprüfte Hausverwalterin, 1965	114
Altman-Eichhorn Daniel, selbstständiger Unternehmer, 1981	115
Wacker Robert, Verkaufsberater Außendienst, Gemeinderatsmitglied, 1983	116

Wahlvorschlag Nr. 05

Kennwort	Stimme
SPD / Freie Wählergemeinschaft Parkstetten (SPD/FWG)	500
Parfen Martin, 1. Bürgermeister, Kreistag	501
Liedt Franz, Kriminalhauptkommissar a.D., 2. Bürgermeister	502
Hentschel Christian, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Kriminalhauptkommissar, Gemeinderatsmitglied	503
Lammer Manfred, Wirtschaftsfachwirt (BHK)	504
Braun Arthur, Landwirtschaftsmeister, Gemeinderatsmitglied	505
Schleisswohl Martin, leitender Bankdirektor, Gemeinderatsmitglied	506
Ternes Stefan, Abteilungsleiter Logistik und Versand, Feuerwehrkommandant	507
Parfen Katrin, Diplom-Verwaltungswirtin (FH), Regierungsrätin, Gemeinderatsmitglied	508
Amberger David, Diplom-Jurist (Univ.), Staatsanwalt	509
Malorny Tobias, Technischer Betriebswirt	510
Scharot Lisa, Studentin	511
Billinger Leo, stellvertretender Pfisterer	512
Kronsförder Kristina, Kinderpflegerin	513
Wals Matthias, Dipl.-Ingenieur (FH), Technischer Amtmann	514
Friedl Klaus, Landwirtschaftsmeister	515
Häcker Robert, selbstständiger Malermeister	516

Wahlvorschlag Nr. 02

Kennwort	Stimme
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	600
Seubert Peter, Handwerkschwarz, 3. Bürgermeister	601
Gaying Herbert, Berufsschullehrer, Gemeinderatsmitglied	602
Dr. Klier-Richter Margit, Biochemikerin	603
Frederik Michael, Lagerist	604
Hader Rika, Erzieherin	605
Ebner Silas, examinierte Altenpflegerin	606
Parfen Katrin, Diplom-Verwaltungswirtin (FH), Regierungsrätin, Gemeinderatsmitglied	607
Wiedeking Kornelia, Krankenschwester	608
Barras Birgit, Verwaltungsfachangestellte	609
Seubert Brigitta, Steuerfachangestellte	610
Dr. Richter Michael, Chemiker	611
Großdiedl Diana, Großhandelskauffrau	612
Frey Georg, Elektrotechniker	613
Kögl Alfred, Dipl.-Ing. (FH), Elektrotechniker	614
Wassmayer Armin, Postbeamter	615

Stimmzettel
zur Wahl des Kreistags im Landkreis Straubing-Bogen
am 8. März 2026

Jede Wählerin und jeder Wähler hat 60 Stimmen.
Keine Bewerberin und kein Bewerber darf mehr als 3 Stimmen erhalten, auch dann nicht, wenn sie oder er mehrfach aufgeführt ist.

Wahlvorschlag Nr. 01

Kennwort	Stimme
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	100
Selbert Ewald, Erster Bürgermeister, Kreistag, Omschneidung	101
Rainer Alois, Bundesminister, Kreistag, 1965, Habsburg	102
Unger Barbara, Bäuerin, Erste Bürgermeisterin, Stellvertreterin des Landrats, 1965, Feldkirchen	103
Zellmeier Josef, Landtagsabgeordneter, Gemeinderatsmitglied, Kreistag, Lebenslang	104
Aichinger Andreas, Lehrer, Zweiter Bürgermeister, Stellvertreter des Landrats, 1965, Sankt Engen	105
Böck Julia, M.Sc. Psychologie, Gemeinderatsmitglied, 1995, Althaus	106
Probst Andrea, Dipl.-Ing. (FH), Erste Bürgermeisterin, Kreistag, 1978, Bogen	107
Stone Philip, Student, 1998, Wiesentfelden	108
Kammermeier Ewald, Landratschaftsmeister, Kreistag, Gersching	109
Endl Claudia, Bäuerin, Gemeinderatsmitglied, Kreistag, Feldkirchen	110
Zingl Wolfgang, Abt. gen. Bau- und Verkehr, Erster Bürgermeister, Kreistag, 1968, Asch	111

Wahlvorschlag Nr. 02

Kennwort	Stimme
Freie Wähler Bayern/FW - Freie Wähler Kreisverband Straubing-Bogen (FREIE WÄHLERFW Straubing-Bogen)	200
Back Tobias, M.Sc. Landtagsabgeordneter, Mitglied des Landrats, Kreistag, 1997, Malsdorf-Pfaffenberg, Oberland	201
Wass Ludwig, Polizeibeamter a. D., Erster Bürgermeister, Kreistag, 1964, Niederwiesing	202
Rainer Manfred, Postbeamter, Erster Bürgermeister, Kreistag, 1968, Rattstatt, Pignersberg	203
Fischer Matthias, Erster Bürgermeister, 1978, Kirchhof	204
Kammermeier Christian, Postbeamter, Erste Bürgermeisterin, Kreistag, 1983, Kirchhof	205
Wagner Richard, Landrat, Gemeinderatsmitglied, Kreistag, 1982, Niederwiesing	206
Urban Andreas, Erster Bürgermeister, Verwaltungsrat (gH), 1988, Wiesentfelden	207
Endl Ludwig, Landrat, Erster Bürgermeister, Kreistag, 1968, Fahrenfeld	208
Liedt Katrin, Erster Bürgermeister, 1978, Kirchhof	209
Janak Anton, Dipl. Bankfachmann (ABG), Zweiter Bürgermeister, 1964, Lablitz	210
Dr. Kiechinger Johann, Dr. phil. habil., Landrat, Mitglied des Landrats, Kreistag, 1978, Malsdorf-Pfaffenberg	211

Wahlvorschlag Nr. 03

Kennwort	Stimme
Alternative für Deutschland (AfD)	300
Waldinger Armin, Dipl.-Ing. (FH), Architekt, Kreistag, 1967, Salsching	301
Waldinger Armin, Dipl.-Ing. (FH), Architekt, Kreistag, 1967, Salsching	302
Rogl Konrad, Elektrotechniker, Kreistag, 1972, Malsdorf-Pfaffenberg	303
Rogl Konrad, Elektrotechniker, Kreistag, 1972, Malsdorf-Pfaffenberg	304
Engelmeier Udo, selbstständiger Tiefbauunternehmer, Kreistag, 1970, Hundorf	305
Engelmeier Udo, selbstständiger Tiefbauunternehmer, Kreistag, 1970, Hundorf	306
Liedt Yvonne, Industriemeister Elektrotechnik, 2003, Niederwiesing	307
Liedt Yvonne, Industriemeister Elektrotechnik, 2003, Niederwiesing	308
Pögl Leo, Landwirt, 1972, Haselbach	309
Pögl Leo, Landwirt, 1972, Haselbach	310
Kapfner Renata, Krankenschwester, 1981, Malsdorf	311

Wahlvorschlag Nr. 04

Kennwort	Stimme
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	400
Karl Anja, Bilanzprüferin, Stadtratsmitglied, Kreistag, 1959, Bogen	401
Kulzer Bastian, M.Eng., Baugemeister, Kreistag, 1988, Asch	402
Kögl-Wiedner Martina, selbstständige Kaufrau, Kreistag, 1983, Fahrenfeld	403
Wagner Wolfram, Schwarzenteiler, 1984, Habs	404
Flegler Heidi, Kinderkrankenschwester, Kreistag, 1970, Parkstein	405
Dr. Dylmann Karsten, Jurist, 1970, Habsburg	406
Kühn Ulrich, Rentner, 1973, Althaus	407
Stelbow Philipp, Dipl.-Rechtspfleger (FH), Kreistag, 1981, Rahn	408
Hessinger Katharina, Topflechterin, 1964, Starnitz	409
Ostermeier Manfred, M.A., Immobilienfachberater, 1972, Parkstein	410
Klein Karin, Logopädin, 1973, Bogen, Farn	411

Wahlvorschlag Nr. 05

Kennwort	Stimme
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	500
Kreutz Martin, Dipl.-Inform., Technischer Direktor, Zweiter Bürgermeister, Kreistag, 1	501
Eber Claude, Beamter, Bogen, Deger	502
Parfen Martin, Dipl.-Verw., Erster Bürgermeister, Kreistag, Parkstein	503
Ternes Stefan, Fachlehrer - Handarbeit, Regimentsarzt U.V., Stabsarzt, Stabsarzt	504
Richter Fritz, General, Gemeinderatsmitglied, Kreistag, Kreistag	505
Eisenhut Josef, Rentner, Stadtratsmitglied, Kreistag, Gersching	506
Probst Johann, Kaufmann i.R., Zweiter Bürgermeister, Rattenberg	507
Sailer Oskar, Gebäudefachverständiger i. Großschäden, Bogen	508
Kreutz Ludwig, Dipl.-Verw. (FH), Technischer Oberinspektor, Stadtratsmitglied, Gersching	509
Daniel Stefan, Justizvollzugsbeamter, Gemeinderatsmitglied, Hundorf	510
Schleisswohl Martin, leitender Bankdirektor	511



4.6 Ermittlung des Wahlergebnisses

Gemeinderat und Kreistag

- 4.6.1 Erfassung der Stimmzettel mittels EDV
- 4.6.2 Stapelbildung
- 4.6.3 Übermittlung des Abstimmungsergebnisses Gemeinderat

4.6.1 Erfassung der Stimmzettel mittels EDV

Für die Erfassung der Stimmzettel stehen jedem Wahllokal zwei Datenverarbeitungsanlagen (Laptops) bereit.

Jeder einzelne Stimmzettel wird vor Erfassung mit einer eigenen Nummer beklebt.

Zunächst ist der Stimmzettel mit der jeweiligen Nummer zu „eröffnen“, anschließend werden die vergebenen Stimmen anhand der aufgedruckten Barcodes auf den Stimmzetteln erfasst.

Die EDV zeigt an, auf welchen Stapel der Stimmzettel zu legen ist.



4.6.1 Erfassung der Stimmzettel mittels EDV

Die Stimmzettelerfassung
kann im Anschluss an die
theoretische Einweisung
geprobt werden!

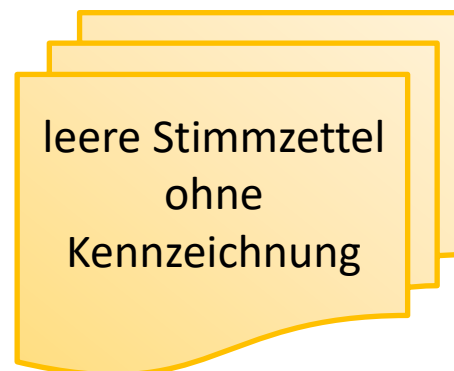
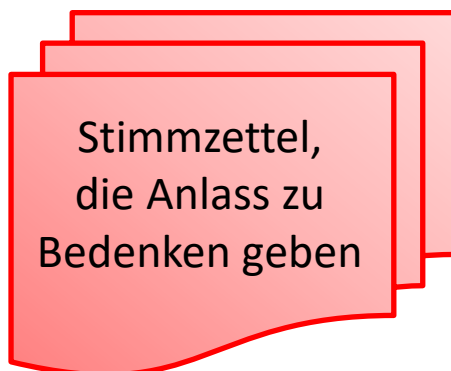
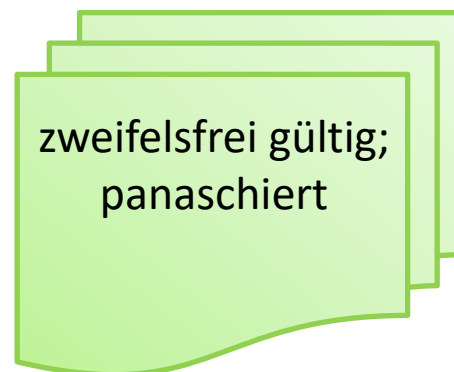
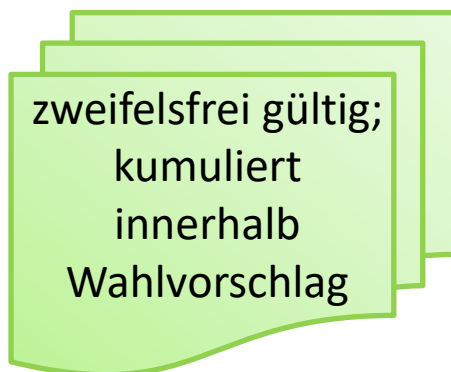




4.6.2 Stapelbildung



geordnet nach
Wahlvorschlägen



4.6.3 Übermittlung des Abstimmungsergebnisses des Gemeinderats

Wenn die Gemeinderatswahl fertig ausgezählt ist:

- Das Abstimmungsergebnis auf dem bereitgestellten USB-Stick speichern und **sofort** von einem Mitglied des Wahlvorstands in der Gemeinde/Wahlamt abliefern lassen.



5. Verpacken und Ausliefern der Unterlagen

- Überprüfung, ob alle Unterschriften und **Anlagen** zu den Wahlniederschriften vorhanden sind, insb. die beschlussmäßig behandelten Stimmzettel
- Prüfen, ob alle notwendigen **Unterschriften** geleistet wurden; alle Wahlvorstandsmitglieder müssen alle Wahlniederschriften unterschreiben
- **Verpacken** der Wahlunterlagen entsprechend Nr. 5.5 der Wahlniederschrift

5.5 Ordnen und Verpacken der Wahlunterlagen

Nach Feststellung des Abstimmungsergebnisses wurden alle Stimmzettel und Wahlscheine wie folgt geordnet und verpackt:

- 5.5.1 ☐ ein Paket mit den nicht beschlussmäßig behandelten gültigen Stimmzetteln. Falls keine Datenverarbeitungsanlage eingesetzt wurde, wurden die Stimmzettel nach den sich bewerbenden Personen (Stapel gemäß Nr. 3.4 Buchst. a) aufgeteilt,

- Verpackte Unterlagen im Wahlamt im **Rathaus** abgeben

5. Verpacken und Ausliefern der Unterlagen

R KT

Der **Wahlvorstand**

Nummer oder Bezeichnung des Stimmbezirks

1

Rücksendung an

Name der Gemeinde/des Marktes/der Stadt

Parkstetten

Kreistagswahl

Inhalt:

Gültige Stimmzettel
soweit nicht beschlussmäßig behandelt

WV-17 KW [BY] ka

KOMMUNALWAHLEN BAYERN AM 08. MÄRZ 2026

R GR/SR

Der **Wahlvorstand**

Nummer oder Bezeichnung des Stimmbezirks

1

Rücksendung an

Name der Gemeinde/des Marktes/der Stadt

Parkstetten

Gemeinderats- / Stadtratswahl

Inhalt:

Gültige Stimmzettel
soweit nicht beschlussmäßig behandelt

☐ mit unveränderter Annahme nur eines Wahlvorschlags

☐ mit Veränderungen innerhalb nur eines Wahlvorschlags

☐ mit Veränderungen bei verschiedenen Wahlvorschlägen

Hinweis:

Dieses Paket ist zu verschließen und mit Wahlsiegel zu versehen.

WV-16 KW [BY] ka

KOMMUNALWAHLEN BAYERN AM 08. MÄRZ 2026

WV-15 KV

Inhalt:

Nicht gekennzeichnete
(= leer abgegebene) Stimmzettel

und ggf. Stimmzettelumschläge aus der Briefwahl, bei denen zuletzt der Stimmzettel für die Landratswahl fehlte

Hinweis:

Dieses Paket ist zu verschließen und mit Wahlsiegel zu versehen.

KOMMUNALWAHLEN BAYERN AM 08. MÄRZ 2026

and

Nummer oder Bezeichnung des Stimmbezirks

an

Name der Gemeinde/des Marktes/der Stadt

Landratswahl

WV-15 KV

KOMMUNALWAHLEN BAYERN AM 08. MÄRZ 2026





6. Ausgewählte Stimmzettelbeispiele

Grundsatz:

Die Stimme ist gültig, wenn der
Wille des Wählers
eindeutig erkennbar ist.

Bürgermeister/Landrat:

**Stimmenhäufelung bei einem Bewerber,
obwohl nur max. eine Stimme abzugeben ist.**

Wahlvorschlag Nr. 1 Kennwort A-Partei	Huber Josef , Landwirt, Feldgeschworener	☒
Wahlvorschlag Nr. 2 Kennwort B-Partei	Zöllner Gisela , M. A., erste Bürgermeisterin	☐
Wahlvorschlag Nr. 3 Kennwort C-Partei	Wolf Sebastian , Schreinermeister, Feuerwehrkommandant	☐

gültig

Person hat eindeutig zu
erkennen gegeben, dass
sie Huber wählen will.

Bürgermeister/Landrat:

Streichung aller Kandidaten, außer einem.

Wahlvorschlag Nr. 1 Kennwort A-Partei	Huber Josef, Landwirt, Feldgeschworener	☐
Wahlvorschlag Nr. 2 Kennwort B-Partei	Zöllner Gisela, M. A., Angestellte, Kreisheimatpflegerin	☐
Wahlvorschlag Nr. 3 Kennwort C-Partei	Wolf Sebastian, Schreinermeister, Feuerwehrkommandant	☐

ungültig

Streichen alleine
genügt nicht, es muss
eine **positive**
Willensbekundung
abgegeben werden.



Wahlvorschlag Nr. 1	
☒	Kennwort A-Partei
101	Burghauser Fritz, Kunstformer, Gemeinderatsmitglied
102	Schröder Heike, selbstständige Kauffrau
103	Dr. Müller Georg, Arzt, Kreisrat
104	Storch Renate, Gastwirtin, Kreisrätin
105	Böhm Andreas, Kaufmann, Stellvertreter des Landrats
106	Alexandros Stavros, Kraftfahrer
107	Schenkel Hans, Vertreter
108	Almer Karin, Diplom-Verwaltungs- wirtin (FH), Regierungsamtfrau
109	Stangl Josef, Diplom-Volkswirt, Versicherungsvertreter
110	Moser Franz sen., Techniker
111	Obermüller Paula, Hausfrau
112	Huber Franz, Bankangestellter, Bezirksrat
113	Sauer Hermann, Installateur
114	Gruber Georg, Gerbereibesitzer

Wahlvorschlag Nr. 2	
☐	Kennwort B-Partei
201	Dr. Straßer Maria, Professorin
	Dr. Straßer Maria, Professorin
	Dr. Straßer Maria, Professorin
202	Wutz Karl, Bauarbeiter, 2. Bürgermeister, Kreisrat
	Wutz Karl, Bauarbeiter, 2. Bürgermeister, Kreisrat
	Wutz Karl, Bauarbeiter, 2. Bürgermeister, Kreisrat
203	Leroux Marie, Innenarchitektin
	Leroux Marie, Innenarchitektin
204	Brandl Johann jun., Schlosser
	Brandl Johann jun., Schlosser
205	Palm Ida, Hausfrau
206	Deimel Charlotte, Studentin
207	Glötz Georg, Metzgermeister
208	Lehr Isolde, selbst. Apothekerin

Gemeinderat/Kreisrat:

**Listenkreuz bei einem
Wahlvorschlag, und Streichung
einzelner sich bewerbender
Personen**

gültig

Wähler hat Wahlvorschlag Nr. 1
mit Ausnahme der gestrichenen
Personen angenommen. Alle
anderen auf der Liste erhalten je
1 Stimme. Auf 4 Stimmen
verzichtet der Wähler.



Wahlvorschlag Nr. 1	
☐	Kennwort A-Partei
3	101 Burghauser Fritz, Kunstformer, Gemeinderatsmitglied
	102 Schröder Heike, selbstständige Kaufrfrau
	103 Dr. Müller Georg, Arzt, Kreisrat
1	104 Storch Renate, Gastwirtin, Kreisrätin
	105 Böhm Andreas, Kaufmann, Stellvertreter des Landrats
	106 Alexandros Stavros, Kraftfahrer
2	107 Schenkel Hans, Vertreter
	108 Almer Karin, Diplom-Verwaltungs- wirtin (FH), Regierungsamtfräu
	109 Stangl Josef, Diplom-Volkswirt, Versicherungsvertreter
	110 Moser Franz sen., Techniker
	111 Obermüller Paula, Hausfrau
	112 Huber Franz, Bankangestellter, Bezirksrat
	113 Sauer Hermann, Installateur
	114 Gruber Georg, Gerbereibesitzer

Wahlvorschlag Nr. 2	
☒	Kennwort B-Partei
1	201 Dr. Straßer Maria, Professorin
	Dr. Straßer Maria, Professorin
	Dr. Straßer Maria, Professorin
	202 Wutz Karl, Bauarbeiter, 2. Bürgermeister, Kreisrat
	Wutz Karl, Bauarbeiter, 2. Bürgermeister, Kreisrat
	Wutz Karl, Bauarbeiter, 2. Bürgermeister, Kreisrat
	203 Leroux Marie, Innenarchitektin
	Leroux Marie, Innenarchitektin
	204 Brandl Johann jun., Schlosser
	Brandl Johann jun., Schlosser
2	205 Palm Ida, Hausfrau
	206 Deimel Charlotte, Studentin
	207 Glotz Georg, Metzgermeister
	208 Lehr Isolde, selbst. Apothekerin

Gemeinderat/Kreisrat:

**Kumulieren, Panaschieren und
Listenkreuz ohne
Überschreitung der
Stimmenzahl**

gültig

9 Stimmen wurden durch
Einzelstimmvergabe vergeben.
Die übrigen (hier: 5) Stimmen
werden wegen dem Listenkreuz
auf Wahlvorschlag 2 verteilt.

**Es gilt der Grundsatz:
Einzelstimmvergabe vor
Listenkreuz**



Wahlvorschlag Nr. 1	
☒	Kennwort A-Partei
	101 Burghauser Fritz, Kunstformer, Gemeinderatsmitglied
	102 Schröder Heike, selbstständige Kauffrau
3	103 Dr. Müller Georg, Arzt, Kreisrat
	104 Storch Renate, Gastwirtin, Kreisrätin
	105 Böhm Andreas, Kaufmann, Stellvertreter des Landrats
	106 Alexandros Stavros, Kraftfahrer
2	107 Schenkel Hans, Vertreter
	108 Almer Karin, Diplom-Verwaltungs- wirtin (FH), Regierungsamtfrau
	109 Stangl Josef, Diplom-Volkswirt, Versicherungsvertreter
5	110 Moser Franz sen., Techniker
	111 Obermüller Paula, Hausfrau
	112 Huber Franz, Bankangestellter, Bezirksrat
	113 Sauer Hermann, Installateur
	114 Gruber Georg, Gerbereibesitzer

Wahlvorschlag Nr. 2	
☐	Kennwort B-Partei
	201 Dr. Straßer Maria, Professorin
	Dr. Straßer Maria, Professorin
	Dr. Straßer Maria, Professorin
	202 Wutz Karl, Bauarbeiter, 2. Bürgermeister, Kreisrat
	Wutz Karl, Bauarbeiter, 2. Bürgermeister, Kreisrat
	Wutz Karl, Bauarbeiter, 2. Bürgermeister, Kreisrat
	203 Leroux Marie, Innenarchitektin
	Leroux Marie, Innenarchitektin
	204 Brandl Johann jun., Schlosser
	Brandl Johann jun., Schlosser
	205 Palm Ida, Hausfrau
	206 Deimel Charlotte, Studentin
	207 Glotz Georg, Metzgermeister
	208 Lehr Isolde, selbst. Apothekerin

Gemeinderat/Kreisrat:

**Überschreitung der maximalen
Stimmenzahl für einen
Bewerber**

Insgesamt gültig

aber: die 4. und 5. Stimme für
Moser ist **ungültig**.

Es gilt der Grundsatz:

**Auch ungültige Stimmen sind
vergeben**, sie werden beim
Listenkreuz daher nicht mehr
berücksichtigt.



Wahlvorschlag Nr. 1	
☒	Kennwort A-Partei
3	101 Burghauser Fritz, Kunstformer, Gemeinderatsmitglied
2	102 Schröder Heike, selbstständige Kaufrfrau
1	103 Dr. Müller Georg, Arzt, Kreisrat
1	104 Storch Renate, Gastwirtin, Kreisrätin
1	105 Böhm Andreas, Kaufmann, Stellvertreter des Landrats
	106 Alexandros Stavros, Kraftfahrer
3	107 Schenkel Hans, Vertreter
	108 Almer Karin, Diplom-Verwaltungs- wirtin (FH), Regierungsamtfräu
1	109 Stangl Josef, Diplom-Volkswirt, Versicherungsvertreter
	110 Moser Franz sen., Techniker
1	111 Obermüller Paula, Hausfrau
3	112 Huber Franz, Bankangestellter, Bezirksrat
	113 Sauer Hermann, Installateur
	114 Gruber Georg, Gerbereibesitzer

Wahlvorschlag Nr. 2	
☒	Kennwort B-Partei
	201 Dr. Straßer Maria, Professorin
	Dr. Straßer Maria, Professorin
	Dr. Straßer Maria, Professorin
	202 Wutz Karl, Bauarbeiter, 2. Bürgermeister, Kreisrat
	Wutz Karl, Bauarbeiter, 2. Bürgermeister, Kreisrat
	Wutz Karl, Bauarbeiter, 2. Bürgermeister, Kreisrat
	203 Leroux Marie, Innenarchitektin
	Leroux Marie, Innenarchitektin
	204 Brandl Johann jun., Schlosser
	Brandl Johann jun., Schlosser
	205 Palm Ida, Hausfrau
	206 Deimel Charlotte, Studentin
	207 Glotz Georg, Metzgermeister
	208 Lehr Isolde, selbst. Apothekerin

Gemeinderat/Kreisrat:

**Überschreitung der maximalen
Stimmzahl insgesamt**

Ungültig

Die wählende Person hat bereits
durch Einzelstimmvergabe ihre
Gesamtstimmzahl
überschritten. Eine Heilung ist
nicht möglich.



Beschluss über Gültigkeit des Stimmzettels

(B)WV-09

2530

Fachverlag Jüngling-gbb · service@juenglingverlag.de · Bestell-Nr. 109 024 9103 001

Beschlussfassung über Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken gaben (§ 81 Abs. 3/§ 82 Abs. 4 GLKrWO)

☐ **Gültig (alle Stimmvergaben gültig)**

☐ Wählerwille insgesamt erkennbar bei:
Nummer oder Name

☐ Sonstiges:

☒ **Ungültig (alle Stimmvergaben ungültig)**

☐ Nicht amtlich hergestellt oder für anderen Wahlkreis gültig

☐ Besonderes Merkmal, Unzulässiger Zusatz oder Vorbehalt

☐ Wählerwille insgesamt nicht zweifelsfrei

☒ Überschreitung der Gesamtstimmenzahl

☐ Nur bei Briefwahl: Mehrere gekennzeichnete Stimmzettel im Stimmzettelumschlag, die jedoch nicht gleich lauten.

☐ **Teilweise gültig (nicht alle Stimmvergaben gültig) – Nur bei Gemeinderats-/Stadtrats-/Kreistagswahl**

☐ Einzelstimmen insgesamt vergeben

davon ☐ Einzelstimmen **ungültig** vergeben

☐ Wählerwille nicht zweifelsfrei bei:

☐ mehr Stimmen/Benennungen als zulässig für:
Bewerber Nummer(n) oder Name(n)

☐ Einzelstimmen **gültig** vergeben

davon ☐ Wählerwille zweifelsfrei erkennbar bei:
Bewerber Nummer(n) oder Name(n)

☐ Reststimmenvergabe bei Listenkreuz (nur Verhältniswahl)

☐ Reststimmen **ungültig**,
da Wählerwille nicht zweifelsfrei erkennbar

☐ Reststimmen **gültig**,
da Wählerwille zweifelsfrei erkennbar für:
Wahlvorschlag Nummer oder Name

☐ Reststimmenvergabe **nicht möglich**,
da Gesamtstimmenzahl durch insgesamt
vergebene Einzelstimmen bereits erreicht

Sonstiges:

☐ Bei Stimmengleichheit gab die Stimme des Wahlvorstehers den Ausschlag für die Wertung.

Willi Wahlvorsteher
Unterschrift (Brief-)Wahlvorsteher(in)

Name der Gemeinde/des Marktes/der Stadt

Nummer oder Bezeichnung des Stimmbezirks/des Briefwahlvorstands

Der Stimmzettel erhält die laufende Nummer: **1**

KOMMUNALWAHLEN BAYERN

Bei Bedenken hinsichtlich der Gültigkeit des Stimmzettels fasst der Wahlvorstand darüber Beschluss

→ Stimmzettelaufkleber



Kennzeichnung des Stimmzettels auf andere eindeutige Weise anstatt eines Kreuzes

Wahlvorschlag Nr. 1 Kennwort A-Partei	Huber Josef, Landwirt, Feldgeschworener	☐
Wahlvorschlag Nr. 2 Kennwort B-Partei	Zöllner Gisela, M. A., erste Bürgermeisterin	☐
Wahlvorschlag Nr. 3 Kennwort C-Partei	Wolf Sebastian, Schreinermeister, Feuerwehrkommandant	☐

gültig

Person hat **eindeutig**
zu erkennen gegeben,
wen sie wählen will

Kennzeichnung des Stimmzettels auf andere eindeutige Weise anstatt eines Kreuzes

Wahlvorschlag Nr. 1 Kennwort A-Partei	Huber Josef, Landwirt, Feldgeschworener	☐
Wahlvorschlag Nr. 2 Kennwort B-Partei	Zöllner Gisela, M. A., erste Bürgermeisterin X	☐
Wahlvorschlag Nr. 3 Kennwort C-Partei	Wolf Sebastian, Schreinermeister, Feuerwehrkommandant	☐

gültig

Person hat **eindeutig**
zu erkennen gegeben,
wen sie wählen will

Kennzeichnung des Stimmzettels auf andere eindeutige Weise anstatt eines Kreuzes

Wahlvorschlag Nr. 1 Kennwort A-Partei	Huber Josef , Landwirt, Feldgeschworener	☒
Wahlvorschlag Nr. 2 Kennwort B-Partei	Zöllner Gisela , M. A., erste Bürgermeisterin	☐
Wahlvorschlag Nr. 3 Kennwort C-Partei	Wolf Sebastian , Schreinermeister, Feuerwehrkommandant	☐

gültig

Person hat **eindeutig**
zu erkennen gegeben,
wen sie wählen will

Kennzeichnung des Stimmzettels auf andere eindeutige Weise anstatt eines Kreuzes

Wahlvorschlag Nr. 1 Kennwort A-Partei	Huber Josef , Landwirt, Feldgeschworener	
Wahlvorschlag Nr. 2 Kennwort B-Partei	Zöllner Gisela , M. A., erste Bürgermeisterin	
Wahlvorschlag Nr. 3 Kennwort C-Partei	Wolf Sebastian , Schreinermeister, Feuerwehrkommandant	

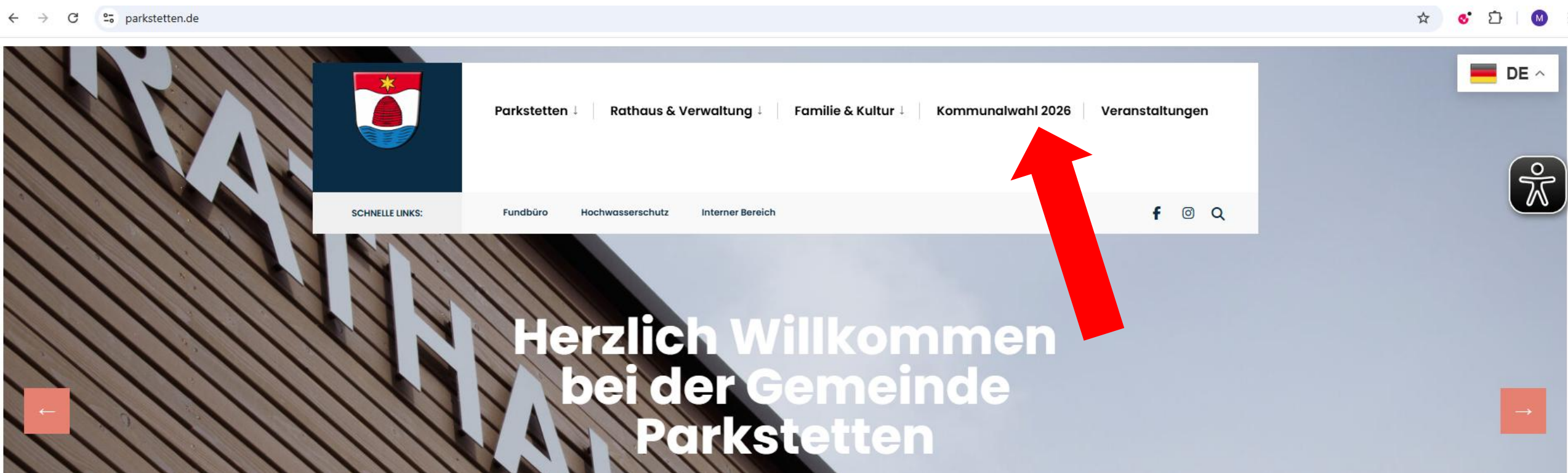
BESCHLUSS

Hat die Person
eindeutig zu erkennen
gegeben, wen sie
wählen will?

Ungültig sind Stimmzettel,

- die ohne Kennzeichnung – also **leer** – abgegeben sind (kein Beschluss erforderlich)
- die ganz **durchgestrichen** oder **durchgerissen** sind
- die auf der Rückseite **beschrieben** oder gekennzeichnet sind
- die ein besonderes **Merkmal** aufweisen
- die im Ganzen mit **Zusätzen** oder **Vorbehalten** versehen sind
- soweit der **Wählerwille nicht zweifelsfrei erkennbar** ist

Download dieser Präsentation auf der Gemeindehomepage
www.parkstetten.de



Bei Fragen und Unklarheiten am Wahltag bitte mit der Gemeinde
in Verbindung setzen.

Das Rathaus ist den ganzen Tag besetzt und erreichbar unter

09421 / 99 33-0

0160 / 784 37 53

! Alle Abbildungen im Urheberrecht der Gemeinde Parkstetten oder lizenzfrei von pixabay.com !